

ELBJAZZ

Das neue internationale Jazzfestival im Hamburger Hafen

2 Tage – 15 Spielorte – 45 Konzerte

Am 28. und 29. Mai 2010 verwandelt sich der Hamburger Hafen in einen vielfältigen Ort der Jazzmusik. Erstmals findet dort mit über 45 Konzerten an 15 verschiedenen Spielorten das ELBJAZZ Festival unter der Schirmherrschaft des Ersten Bürgermeisters Ole von Beust statt. „Das Besondere an ELBJAZZ ist die Kombination aus ungewöhnlichen Orten am Elbufer, Hafeflair und hochkarätigem Jazz,“ sagt Tina Heine, eine der Initiatorinnen.

Von Newcomern bis zu Legenden, von lokalen Größen bis hin zu internationalen Stars – ELBJAZZ präsentiert dieses Musikgenre in seiner Vielfalt und Bandbreite. Das Spektrum umfasst Modern Jazz, Fusion, Experimental, Dancefloor, Swing, Souljazz und schlägt darüber hinaus eine Brücke zu den musikalischen Schwesterbereichen. So kooperiert ELBJAZZ zum Beispiel mit „Klang!“, einer Initiative für Neue Musik.

Die Spielstätten sind: STAGE Kehrwieder Theater - Blohm + Voss Werftgelände - Marco-Polo-Terrassen - Katharinenkirche - Hauptkirche St. Katharinen - Kesselhaus - Deichtorhallen / Haus der Photographie - Stückgutfrachter MS Bleichen - Museumsfrachtschiff Cap San Diego - IBA Dock - River-Kasematten. Dem Festival angeschlossen haben sich mit eigenem Programm der Golden Pudel Club, Angel*Club und CARLS Brasserie.

Die Flotten von Frau Hedis Tanzkaffee, Barkassen Meyer und der Maritimen Circle Line werden für den Transport zu den Bühnen über Wasser sorgen. Das Unilever-Haus am Strandkai in der HafenCity, wird zu einer zentralen Anlaufstelle des ELBJAZZ Festivals. Dort befindet sich eine der Hauptkassen, die VIP-Lounge, die Presseanlaufstelle und ein Marktplatz.

Hinter ELBJAZZ stehen die Initiatorinnen Tina Heine und Nina Sauer und deren künstlerischer Beirat Götz Bühler (Jazzjournalist und Autor), Klaus von Seckendorff (Musikjournalist), Karsten Jahnke (Konzertdirektion) und Christoph Becher (HamburgMusik/Elbphilharmonie).